

Gusznicz und czu synen altar, darvon wir eynen gulden czu czinsze geben sullen, halb Michaelis und halb Walpurgis. Actum bey Gulden, dem burger(meiste)r, anno etc. LVII.

a) folgt durchgestrichen uff

807.

1458 --

Die Stadt verkauft einen Zins, der für ein Seelgerät gestiftet wird.

fol. 145v Censu magistri Beyerruthis. Item 20 β^{a)} percepimus von meister Beyerruthir uff eynen widirkauff, dorumbe sal man jerlichin czu czinsze czu eynem selgereth, daz er gestift hat, reichin und geben eyn β nuwir gr uff eyne czeit des jars, als daz der kauffbrieff clerlich uß drugkit. Actum bey Steffan Gulden anno domini etc. LVIII.

a) folgt durchgestrichen tenctur civitas

808.

ohne Datierung

Die Stadt verkauft einen Zins und löst andere Zinsen ab.

fol. 146r Censu er Albrechts Krywicz. ^{a)}Item 400 rynische gulden haben wir von ern Albrecht Krywicz, dem conventener czu Kempnicz, uff eynen widirkauff enphangen, davon wir om, addir wer unsern brieff ynnen haben wirdit, jerlich czu^{b)} czinsze reichen und geben sullen 20 rh. gulden halb Michaelis und halb Walpurgis nach uszweisung des kauffbrieffes darubir. Mit dem gelde haben wir abgelost Brosius Dhamen von Oschicz. ^{c)}Ist abgeleßet.^{c)}

a) alles durchgestrichen b) Wortwiederholung c-c) Zusatz

809.

ohne Datierung

Die Stadt verkauft einen Zins und löst andere Zinsen ab.

fol. 146r Censu Paul Lindners von Friberg und synir eewirtin ^{a)}Ist abgeleßet.^{a)}
^{b)}Item tusint 200 rh. gulden haben wir enphangen von Paulo Lindner und synir eewirtin von Friberg, davon wir om, synen erben und wu er daz hin schigken wirdet czu czinsze reichen und geben sullen 60 rh. gulden, halb